

so wird man vermeinen, die Hunde haben die Luft verfälscht, sonderlich wenn ich das linke Bein fein hoch werde aufheben.“ „Ach!“ dachte ich, „hätte ich doch diese Kunst heute in der Schreibstube gewußt.“

Das neunundzwanzigste Kapitel.

Simplex ein Auge vom Kalbskopf erschnappt,
Ueber der Tafel das Andre ertappt.

Des andern Tages hatte mein Herr seinen Officieren und andern guten Freunden eine fürstliche Gasterei angestellt, weil er die angenehme Nachricht bekommen hatte, daß die Seinigen das feste Haus Braunfels ohne Verlust eines einzigen Mannes eingenommen hätten. Da mußte ich, wie denn mein Amt war, wie ein anderer Tischdiener helfen Speisen auftragen, einschenken und mit einem Keller in der Hand aufwarten. Den ersten Tag wurde mir ein großer fetter Kalbskopf — von welchem man zu sagen pflegt, daß ste kein Armer fressen dürfe — aufzutragen eingehändigt. Weil nun derselbe ziemlich mürbe gesotten war, so ließ er das eine Auge mit der ganzen zugehörigen Substanz ziemlich weit herauslappen, welches mir ein anmuthiger und verführerischer Anblick war. Und weil mich der frische Geruch von der Speckbrühe und dem aufgestreuten Ingwer zugleich anreizte, so empfing ich einen solchen Appetit, daß mir der Mund ganz voll Wasser wurde. Kurz, das Auge lachte meine Augen, meine Nase, und meinen Mund zu-

gleich an und bat mich gleichsam, ich möchte es doch meinem heißhungerigen Magen einverleiben. Ich ließ mir nicht lange den Rock zerreißen, sondern folgte meinen Begierden; im Gehen hob ich das Auge mit meinem Löffel, den ich erst selbigen Tag bekommen hatte, so meisterlich heraus und schickte es ohne Aufstoß so geschwind an seinen Ort, daß es auch kein Mensch inne ward, bis das Schuppen-Essen auf den Tisch kam und mich und sich selbst verrath. Denn als man den Kopf zerlegen wollte und eines von seinen allerbesten Gliedmaßen mangelte, sah mein Herr gleich, warum der Vorschneider stutzte. Er wollte fürwahr den Spott nicht haben, daß man ihm einen einäugigen Kalbskopf aufzustellen das Herz haben sollte! Der Koch mußte vor die Tafel, und die, welche aufgetragen hatten, wurden mit ihm examinirt. Zuletzt kam das Facit über den armen Simplicius heraus, daß nämlich ihm der Kopf mit beiden Augen wäre gegeben worden, um ihn aufzutragen; wie es aber weiter gegangen war, davon wußte Niemand etwas zu sagen. Mein Herr fragte, meines Bedünkens mit einer schrecklichen Miene, wohin ich mit dem Kalbsauge gekommen wäre? Ich ließ mich sein sauersehendes Gesicht nicht erschrecken, sondern geschwind wischte ich mit meinem Löffel wieder aus dem Sack, gab dem Kalbskopfe den andern Fang und wies kurz und gut, was man von mir wissen wollte, maßen ich das andere Auge, gleichwie das erste, in einem Hut verschlang. „Par Dieu!“ sagte mein Herr, „dieser Streich schmeckt besser, als zehn Kälber!“ Die anwesenden Herren lobten diesen Ausspruch und nannten meine That, die ich aus Einfalt begangen hatte, eine wunderkluge Erfindung und Vorbedeutung künftiger Tapferkeit und unerschrockener

Entschlossenheit; also daß ich für diesmal meiner Strafe, durch Wiederholung eben desjenigen, womit ich solche verdient hatte, nicht allein glücklich entging, sondern auch von etlichen kurzweiligen Possenreisern, Fuchschwänzern und Tischrätthen dies Lob erlangte: ich hätte weislich gehandelt, daß ich beide Augen zusammen beherbergt, damit sie, gleichwie in dieser, also auch in jener Welt einander Hülfe und Gesellschaft leisten könnten, wozu sie doch anfänglich von der Natur gewidmet gewesen wären. Mein Herr aber sagte: ich sollte ihm ein andermal nicht wieder so kommen.

Das dreißigste Kapitel.

Simplex sieht erstmals berauschte Leut',
Meinet, sie seien nicht worden gescheidt.

Bei dieser Mahlzeit — ich schätze, es geschicht bei andern auch — trat man ganz christlich zur Tafel; man sprach das Tischgebet sehr still und allem Ansehen nach auch sehr andächtig. Solche stille Andacht währte so lange, als man mit der Suppe und den ersten Speisen zu thun hatte, gleichsam als wenn man in einem Kapuzinerconvent gegessen hätte. Aber kaum hatte Jeder drei oder viermal „gesegne's Gott!“ gesagt, da wurde schon Alles viel lauter. Ich kann nicht beschreiben, wie sich nach und nach eines Jeden Stimme je länger je höher erhob, ich wollte denn die ganze Gesellschaft einem Redner vergleichen, der erstlich sachte anfängt und endlich herausdonnert. Man brachte Gerichte, des-